

LOKALSPORT OFFENBURG / LAHR

Die Handball-Torjäger



Peter Sutter schafft die »Top 10«. Foto: www.handball-server.de

■ Südbadenliga:		■ Landesliga Nord:	
1. Mathias Riedel (Freiburg)	155/47	1. Dirk Herbert (Steinbach)	153/56
2. Mich. Herzog (Schutterwald)	149/51	2. Lukas Mündel (Kehl)	116/44
3. Christ. Rappke (Elgersweier)	129/32	3. Timo Häß (Meißenheim)	115/16
4. Yannick Marlok (Sinzheim)	112/37	4. Martin Geppert (Meißenheim)	115/19
5. Ivan Mlinarevic (Helmlingen)	110/21	5. Benj. Schmid (Ottersweier)	110/37
6. Roman Einloth (Hofweier)	109/29	6. T. Armbruster (Schutterwald)	107/30
7. Oliver Quarti (Steiflingen)	109/44	7. Marc Loibl (Wolfach)	106/15
8. P. Schramm (Mimmenhausen)	105/ 9	8. Krzyst. Liesiecki (Alpirsbach)	102/29
9. S. Bornhäuser (Sandweiler)	105/10	9. Timo Faißt (Sulz)	91/ 7
10. Peter Sutter (Altenheim)	104/41	10. Mike Kiesewalter (Ottersweier)	85/ 0

Hinweis: Komplette Torjägerlisten im Internet unter www.handball-server.de

Kurz notiert

Völkerball-Turnier an der Waldorf-Schule

Offenburg. Morgen zwischen 10.00 und ca. 15.00 Uhr veranstaltet die Waldorf-Schule Offenburg in der Geschwister-Scholl-Halle ein regionales Völkerballturnier. An diesem Turnier, das bereits in die 13. Auflage geht, nehmen 14 Mannschaften aus der Region zwischen Schopphelm und Offenburg teil. Die Spieler sind zwischen zwölf und 15 Jahre alt.

Dritter Platz für Daniel Stang und Nicole Frei

Offenburg. Beim Tübinger Jugend-Tanztag kamen Daniel Stang und Nicole Frei vom TSC Schwarz-Weiß Offenburg bei den D-Junioren in den Standardtänzen auf Rang drei und stiegen in die C-Klasse auf. Auch in Latein konnten sich beide über ihren ersten Treppchenplatz, Rang drei, in der Junioren-C-Klasse, freuen. Sie werden auch bei den Landesmeisterschaften in den Lateinamerikanischen Tänzen in der Abtsberghalle Zell-Weierbach (12./13. Februar) starten.



Patrick Dieing, Vanessa Burckhardt und Marcel Czibulinski (von li.) schwammen die langen Strecken. Foto: Czibulinski

Czibulinski und Dieing mit Edelmetall

Baden-württembergische Schwimm-Meisterschaften

Offenburg (me). Mit drei Sportlern startete der SSV Offenburg bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Langen Schwimm-Strecken. Auf dem Programm standen neben den 400 m Lagen auch die 800, 1500 und 5000 m Kraul.

Seinen ersten Titel im neuen Jahr konnte Marcel Czibulinski nach etwas mehr als einer Stunde über 5 Kilometer verbuchen. Ebenfalls auf dem Podest fand sich Patrick Dieing (Jg. 1993) in der A-Jugend (Jg. 1992/1993) über 800 m Kraul wieder. Nach einem mutigen Rennen musste er sich lediglich zwei Konkur-

renten geschlagen geben und gewann Bronze. Über 1500 m Kraul erkämpfte er mit einer neuen Bestzeit von 18:29,5 den sechsten Platz.

Erneut in Bestzeitleaune zeigte sich Vanessa Burckhardt (Jg. 1997), die in der C-Jugend mit dem sehr starken Jahrgang 96 zusammen gewertet wurde. Musste sie über 800 m Kraul (10:32,6) noch mit Platz elf vorliebnehmen, so konnte sie sich über 400 m Lagen (5:39,9) auf Platz sechs vorkämpfen. Trotz dieser tollen neuen Bestzeit verpasste sie die Norm für die süddeutschen Meisterschaften noch knapp.

Redaktion Lokalsport

Michaela Quarti (miqua) • Telefon 07 81 / 284 19 70
Fax 07 81 / 284 19 71 • E-Mail: lokalsport@reiff.de

Lucia Morelli boxt erneut um einen WM-Titel

Am Samstag in Karlsruhe gegen Englands Paradiesvogel Angel McKenzie

Zum fünften Mal (zwei Siege, zwei Niederlagen bisher) boxt Lucia Morelli von Tommy's Fit & Fun in Offenburg um einen Weltmeistertitel: Am Samstag steigt die 31-Jährige gegen Show-Woman Angel McKenzie aus London um den vakanten WIBF-Titel in Karlsruhe in den Ring.

VON MICHAELA QUARTI

Offenburg. Boxverbände gibt es fast wie Sand am Meer. Richtig bedeutend sind nur wenige, wie die Women's International Boxing Federation (WIBF). Regina Halmich hat WIBF-Kämpfe bestritten, auch Susi Kentikian oder Ina Menzer. Und jetzt darf auch Lucia Morelli ran. »Es ist unser erster Kampf in diesem Verband, das macht uns schon stolz«, erklärt Trainer Andy Preuß.

Es hat sich einiges verändert im Leben seines Schützlings – auch äußerlich. »Seit August sind die Kilos geschwunden«, schmunzelt Lucia Morelli. Früher hat sie bei Kämpfen 65,5 Kilo auf die Waage gebracht, zwischen den Kämpfen schon mal 70 Kilo gewogen, jetzt hat sie sich bei 61 Kilo eingependelt und die Gewichtsklasse gewechselt. Leichtgewicht statt Halbweltergewicht.

Kein Gewicht machen

Gezielt abgenommen, so versichert die 31-Jährige, habe sie aber nicht. »Ich war bei einer Heilpraktikerin und habe Globuli bekommen. Die regen meinen Stoffwechsel wohl besonders an.« Die Gewichtsreduzierung hat einen angenehmen Nebeneffekt: Morelli muss kein Gewicht mehr machen, »sondern eher aufpassen, dass ich es halte«. Substanzverlust ist nahezu ausgeschlossen.

Auch sportlich steht Morelli vor einem Neubeginn. »2010 war nicht so toll«, sagt sie ehrlich. Erst verhinderte eine Schulterverletzung (Impingement-Syndrom) vier Monate ein Box-Training, dann kam eine schmerzliche Niederlage im



Lucia Morelli hofft am Samstag in Karlsruhe-Daxlanden auf die Unterstützung ihrer Fans. Privatfoto

WM-Kampf gegen Myriam Lamare in Marseille.

Jetzt wartet in Paradiesvogel Angel McKenzie eine hochinteressante Gegnerin, die sich eigentlich als Künstlerin und Entertainerin sieht und seit ihrer Teilnahme in der 10. Staffel von Big Brother in England eine Berühmtheit ist. Zum Boxen ist die 37-Jährige eher zufällig gekommen. Sie nutzte das Boxen als Abspeck-Kur und gab 2006 ihr Profi-Debüt. Von 27 Kämpfen hat sie 22 verloren, allerdings auch schon gegen alle »Großen« der Szene geboxt. Dass Angel McKenzie, die in Moskau als Elena Semenova Sadko geboren wurde, trotz dieser eher dürftigen Erfolgsbilanz gerne für Kämpfe eingekauft wird, liegt vor allem an ihrer tollen Show im Ring. »Sie ist einmalig und passt in keine Schublade. Ein echtes Erlebnis«, schwärmt Andy

Preuß, der die Chancen für seinen Schützling wie immer »auf 50:50« beziffert.

Vor fünf Jahren standen McKenzie und Morelli in einem Showkampf schon mal im Ring (ohne Ergebnis). Von daher weiß die Offenburgerin um den unorthodoxen Stil der Gegnerin: »Angel ist schwer zu boxen, weil sie Linkshänderin ist.«

Hoffen auf Heimvorteil

Vielleicht hilft Lucia Morelli, die künftig im Ring vom Karlsruher Dominik Junge betreut wird, auch etwas der Heimvorteil. »Die Halle wird in unserer Hand sein«, ist Andy Preuss zuversichtlich.

Für alle Fans, die Lucia Morelli vor Ort unterstützen möchten: Geboxt wird in der Rheinstrandhalle (Lindenstraße 10) im Karlsruher Stadtteil Daxlanden.

Skiclub-Jugend in Todtnauberg

Nachwuchs startete bei den Bezirksmeisterschaften im Slalom und Riesenslalom

Offenburg (ed). Am Wochenende starteten die jungen Rennläufer des Skiclub Offenburg bei den vom SC Emmendingen ausgerichteten Bezirksmeisterschaften (Bezirk II Kandel) in Todtnauberg.

Seit den Herbstferien fand wöchentlich am Abend oder in den Ferien ganztägig auf dem Seibelseckle Schneetraining

statt, um die Jungs und Mädels gut auf die bevorstehende Ski-Saison vorzubereiten.

Bezirkstrainerin Bea Hacker (SC Kandel) und Bezirkstrainer Christian Geiger (SC Berghaupten) steckten am Samstag einen Riesentorlauf und am Sonntag einen Slalom mit jeweils zwei Durchgängen. In der Klasse S8/10 weiblich

ging nur Sarah Huber an den Start. Carolin Zolg, die noch eine Woche zuvor erfolgreich beim Mühlendorfpokal dabei war, konnte mit einem gebrochenen Arm nicht starten.

In der Schülerklasse S8/10 männlich fuhr Leon Renner sein erstes Top-Ten-Ergebnis ein. Max Litterst hatte Pech. Trotz Behinderung im ersten Lauf und einem Fehler beim Start kam er auf einen guten 11. Platz. Carlo Renner (jüngerer Jahrgang) sammelte in seiner ersten Saison Erfahrungen. Bei den Schülern S12/14 ging Samuel Fink (11.) und Julius Zolg (17.) ins Rennen.

Außer Carlo Renner starteten alle auch am Sonntag im Slalom. Sarah Huber kam als älterer Jahrgang bei den Schülern 8/10 weiblich auf Platz sechs. Bei den Schülern 8/10 männlich war Max Litterst bester Läufer des SCO als Zehnter, nachdem Leon Renner im ersten Lauf wegen eines Torfehlers disqualifiziert wurde. Für Julius Zolg und Samuel Fink war der zweite Lauf ein Trainingslauf, nachdem beide im ersten Lauf wegen eines Torfehlers keine Chance auf eine gute Platzierung mehr hatten.



Der Skiclub-Nachwuchs (von links): Carolin Zolg, Julius Zolg, Henry Solf, Leon Renner und Max Litterst. Es fehlen auf dem Foto: Sarah Huber, Carlo Renner, Samuel Fink.



Eduard Semke zeigte sein großes Talent.

Semke holt sich den ersten Platz

Lahr (ho). Am vergangenen Wochenende fanden in Asperg die baden-württembergischen Junioren-Meisterschaften im Freistilringen statt. Der Lahrer Nachwuchsringer Eduard Semke konnte sich in der 50-kg-Klasse den Meistertitel nach einem spannenden Finale gegen Tonn Alexander (KSV Allensbach) sichern und fährt somit zur deutschen Meisterschaften nach Berlin. Da der Lahrer, der als technisch stark und taktisch versiert gilt, bei den letzten deutschen Meisterschaften bereits den vierten Platz erreichte, dürfte eine erneute vordere Platzierung möglich sein.

Gabriel Fix ringt sich zum Titel

Offenburg (lh). Der für den ASV Urloffen ringende Gabriel Fix wurde in Asperg baden-württembergischer Junioren-Meister im Ringen (griechisch-römisch). Der Titelfavorit über 96 kg musste sich aber mächtig ins Zeug legen, um die Mitfavoriten David Stumpe (Dürheim/1:0/0:3/1:0) und David Schulze (Sulgen/1:0/2:1) auf die Plätze zwei und drei zu verweisen.



Ski-Ass Nils Wagenmann mit dem Siegerepokal.

Wagenmann Bezirksmeister

Lahr (gs). Der SC Emmendingen war am Wochenende Ausrichter der Bezirksmeisterschaften Ski alpin des Bezirks Kandel II am Stübenwasen. Dabei waren Rennläufer der Skizunft Lahr vorne mit dabei. Im Riesenslalom belegte Eric Meinschmidt bei den Schülern männlich S 8/10 Platz drei unter 15 Startern in der Wertung. Bei den Schülern männlich S12/14 wurde Nils Wagenmann Bezirksmeister. Jan Meinschmidt wurde Achter und Nico Balk 16. unter 19 Startern in der Wertung.

Auch im Slalom war Eric Meinschmidt (S 8/10) mit Platz drei unter 16 Startern erfolgreich, Nils Wagenmann (S 12/14) erreichte unter elf Startern in der Wertung den vierten Platz.